

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare  
**Band:** 10 (1936)  
**Heft:** 11: Der Familienforscher = Le généalogiste

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FAMILIENFORSCHER

## *Le généalogiste*

MITTEILUNGEN  
der schweizerischen Gesellschaft  
für Familienforschung

BULLETIN  
de la Société suisse  
d'études généalogiques

No. 11

III. Jahrgang

2. November 1936

---

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern  
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

---

### *Bericht über die Tagung der Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung*

in Freiburg, den 27. September 1936

Wir haben Freiburg als Ort im französischen Sprachgebiet zur zweiten Hauptversammlung gewählt, weil diese Stadt in der Bibliothek der Heraldischen Gesellschaft die grösste Sammlung von genealogischen Werken in der Schweiz enthält und uns darum etwas bieten kann.

Und wirklich wurden unsere Erwartungen nicht enttäuscht. Herzlich war die Aufnahme, die uns bereitet wurde. Die Universitäts- und Kantonsbibliothek hatte ihre Säle zur Verfügung gestellt und im grossen Lesesaal war durch Hrn. H. de Vevey und Hrn. Dietrich, Bibliothekar, eine prächtige Ausstellung von genealogischen Werken, Familiengeschichten, einigen seltenen Handschriften und kostbaren Stamm- und Ahnentafeln aus dem Freiburger Patriziat aufgelegt worden.

Um 11 Uhr eröffnete der Präsident, Hr. Dr. Gloggner, die Sitzung im anstossenden Saal und begrüßte die Vertreter der Behörden, Staatsratspräsident Chatton und Stadtrat Prof. Dr. Bays, die Mitglieder und Gäste. Er legte dar wie sich die Gesellschaft in den 3 Jahren seit der Gründung entwickelt hat und berichtete über deren Tätigkeit (siehe Heft 10, S. 220-224). Hr. Dr. Meyer,